

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 5: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Artikel: Haus in den Dünen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330354>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

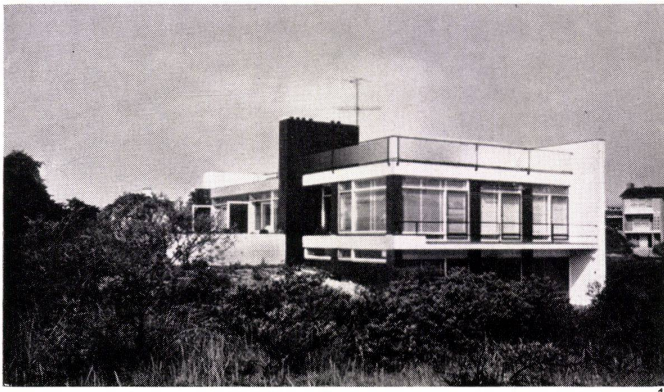
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

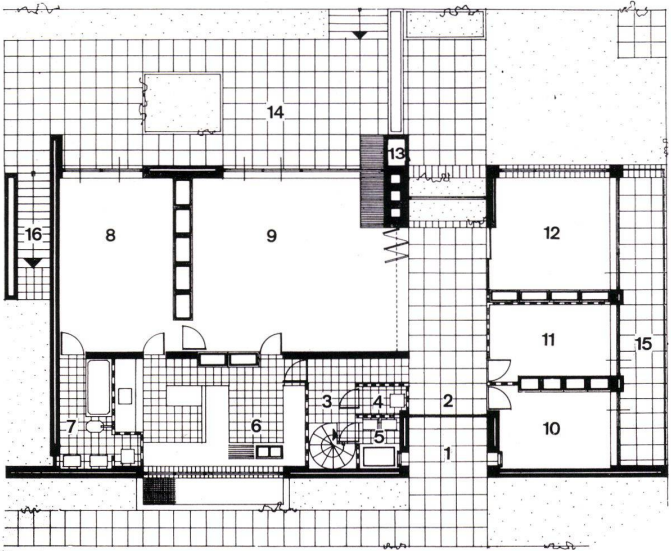
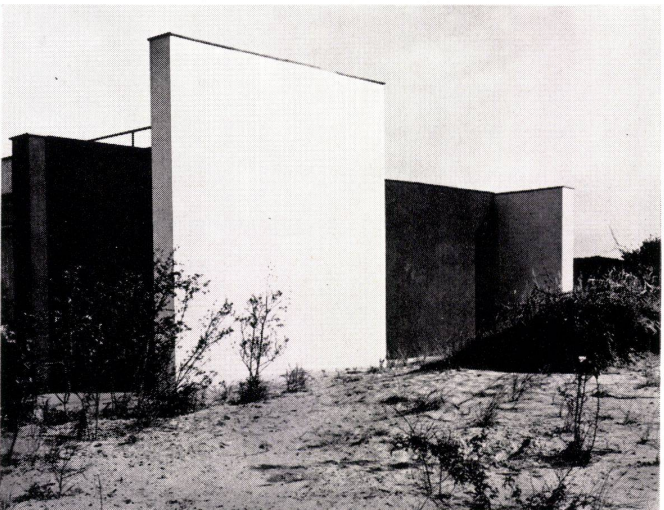
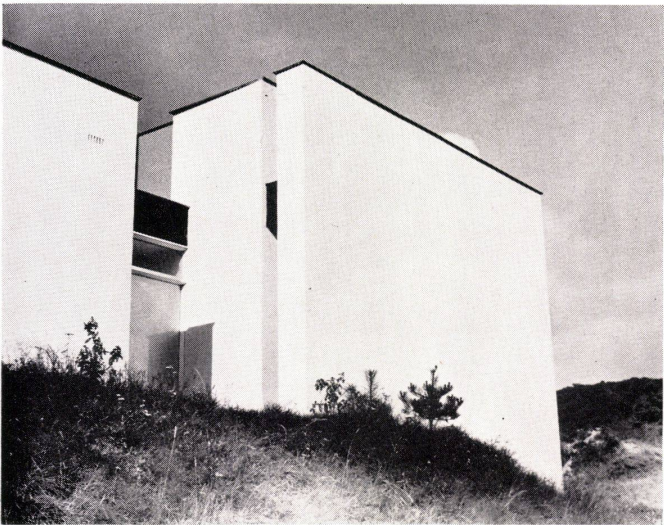
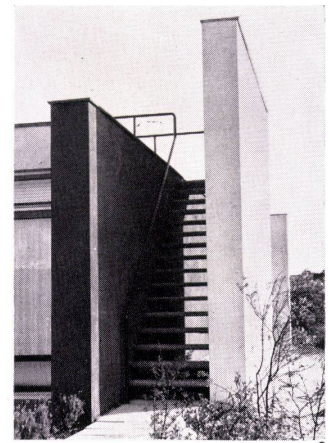
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



A. Fokke van Duyn

Haus in den Dünen

Die Dünen schützen die holländische Küste gegen die Angriffe von Wind und Wasser. Wo die Dünen fehlen, da werden Deiche angelegt. Das Gebiet um Wassenaar besitzt den breitesten Dünengürtel in den Niederlanden und ist ein großes Naturreservat mit Tausenden von Vögeln und einer wunderbaren Flora. In dieser Gegend steht das Haus für einen Gelehrten. Gegen den Wind ist es geschlossen wie eine altholländische Festung, vom Wind abgewendet ist es mit Glaswänden vollständig geöffnet. Die Bewegung der Dünen um das Haus blieb erhalten. Eine Außentreppe führt zur Dachterrasse. Die Gartenanlage wurde zum größten Teil mit der einheimischen Dünenflora bepflanzt, die das rauhe Meeresklima erträgt.



1 Gesamtansicht.

2 Treppe zur Dachterrasse.

3 Blick auf die Schlafzimmer und die Rückfassade.

5 Ausschnitt aus der Rückfassade mit dem Eingang.

6 Blendmauer, hinter der die Treppe zur Dachterrasse führt.

7 Dachterrasse.

4 Grundriß Wohngeschoß 1 : 200.

- 1 Eingang
- 2 Halle
- 3 Garderobe
- 4 WC
- 5 Kinderbad
- 6 Wohnküche (links EBecke, rechts Kochecke)
- 7 Elternbad
- 8 Eltern-Schlafzimmer, in Verbindung mit Küche
- 9 Wohnraum in Verbindung mit Schlafraum
- 10 Schlafzimmer Sohn
- 11 Schlafzimmer Sohn
- 12 Gastzimmer
- 13 Kaminecke
- 14 Terrasse
- 15 Balkon
- 16 Treppe zur Dachterrasse

